

Schwäbischer Albverein e. V.

Ortsgruppe Winterlingen

Schriftführerin Ingrid Erath

Wanderbericht der Rundwanderung „Erzgruben/Schwammriff bei Veringenstadt“ am Sonntag, den 18. Januar 2015

Die eigentlich für diesen Tag geplante Schneeschuhwanderung konnte leider mangels ausreichender Schneelage nicht durchgeführt werden. Als Alternativprogramm für die erste Wanderung des Jahres 2015, hatte Wanderführer Bodo Erath zur Wanderung auf dem heimatgeschichtlichen Rundwanderweg Erzgruben und Schwammriff bei Veringenstadt eingeladen. Trotz Minustemperaturen und Hochnebels machten sich 20 ältere und junge Wanderer beider Geschlechter auf den Weg nach Veringenstadt.

Am Rastplatz Erzgruben erläuterte der Wanderführer die einzelnen Stationen und beschrieb den etwa 3,5 Kilometer langen Rundwanderweg. Die Temperaturen lagen deutlich unter 0 Grad und auch die Schneelage war etwas höher als in Winterlingen – aber dennoch reichte es nicht für Schneeschuhe.

Informativ, lehrreich und kurzweilig lernten die Teilnehmer unterwegs etwas über die verschiedenen Waldformen und das harte Leben der früheren Albbauern. An den ehemaligen Erzgruben angekommen, wurde der Abbau und die verschiedenen Verarbeitungsschritte bis hin zur Verhütung des Bohnerzes erläutert. Auch hatte der Wanderführer Bohnerze zum Anfassen und Anschauen dabei.

Dass es vom Aussichtspunkt Schwammriff aus einen wunderbaren Fernblick auf Winterlingen gibt, musste dem Wanderführer einfach geglaubt werden. Denn aufgrund des vorherrschenden Hochnebels konnte man nicht wirklich von Fernsicht sprechen. Beeindruckend dort waren aber die versteinerten Schwämme.

Etwas rätselnde Gesichter verursachte die letzte Station - eine verlassene Siedlungsstätte. Wie mögen wohl die Häuser dort ausgesehen haben, warum lebten dort Menschen und woher hatte die ihr Trinkwasser??

Letztlich kam man wieder bei den Fahrzeugen an und machte sich auf den Weg hinab nach Veringenstadt. Nach einem kurzem Abstecher zur Höhleninformation in der Mühlberghöhle und den Bronzestatuen vom Erzgräber und Erzwäscher, kehrte man etwas fröstelnd aber zufrieden im Lauchertstüble ein.

Nach Stärkung unterschiedlichster Art verabschiedete man sich voneinander und machte sich auf den Weg zurück nach Winterlingen.

Erwähnens- und Nachahmenswert ist, dass das jüngste Vereinsmitglied stolz einen weiteren Stempel in ihrem Albärtspass erhalten konnte.

Ingrid Erath, Schriftführerin

